

THIMM DIE VISION VOM ›INTERNET OF PACKS‹

Der Verpackungshersteller *Thimm* nahm Mitte Juni eine neue Digitaldruckanlage in Alzey in Betrieb. Mit der Investition in die neue *HP PageWide T1195i Press* verstärkt das Unternehmen seine Druckkompetenz im digitalen Rollenvordruck und will hochwertigen Verpackungsdruck und auch die Digitalisierung der Lieferketten vorantreiben.

Von Klaus-Peter Nicolay

Dazu hat das Unternehmen ein klares Ziel vor Augen. »Wir wollen den Digitaldruck massentauglich machen und ein noch größeres Produktportfolio erschließen. *Thimm*-Kunden werden von den noch geringeren Vorlaufzeiten, dem effizienten und nachhaltigen Produktionsprozess und der flexiblen Gestaltung ihrer Sujets ohne Mindestbestellmengen profitieren«,



betont *Thimm*-CEO KORNELIUS THIMM.

»Zudem tragen wir mit digital bedruckten Verpackungen zur Digitalisierung von Lieferketten bei, was in der heutigen Zeit immer wichtiger wird. Damit treiben wir konsequent unsere Vision vom ›Internet of Packs‹ voran – der Vernetzung aller Prozesse, Maschinen und Gegenstände im Verpackungsmanagement.«

Im Rahmen dieser Digitalisierungsstrategie hat die *Thimm-Gruppe* insgesamt 20 Mio. Euro für eine weitere Digitaldruckanlage und zugehörige Peripherie am Standort Alzey in Rheinland-Pfalz investiert.

Denn *Thimm* ist ›Überzeugungstäter‹. Nach der Einführung der ersten Digitaldruckanlage im Jahr 2017 bei *Christiansen Print* in Ilseburg (Harz) setzt die *Thimm-Gruppe* erneut auf eine Anlage von *HP*.



Die digitale Rollendruckmaschine *HP PageWide T1195i Press* bei *Thimm* in Alzey verfügt über eine Arbeitsbreite von 2,86 m und erreicht Geschwindigkeiten bis zu 305 m/Min.

Die neue Rollendruckmaschine ist eine Weiterentwicklung des Vorgängermodells und verfügt über höhere Geschwindigkeiten und mehr Produktionskapazität.

Ein Digitaldruck-Gigant in Alzey

Eine solche Maschine stellt man nicht einfach nur so auf wie eine Bogenmaschine. Die Installation der *PageWide T1195i Press* mit 2,86 m Arbeitsbreite erforderte rund 15 Monate Projektarbeit, ein neues Fundament und Infrastruktur-Anpassungen, an denen bis zu 100 Personen verschiedener Unternehmen beteiligt waren.

Denn auch wenn der Maschinen-Gigant *HP* im Titel trägt,

kommt eigentlich ›nur‹ die Druckeinheit von dem amerikanischen Hersteller.

HP kooperiert seit 2014 mit *Koenig & Bauer* beim Bau der Rollendruckmaschine. Dabei steuert der Hersteller aus Würzburg vielfältige Ausstattungs- und Automatisierungskomponenten aus seinem Rollendruckmaschinen-Programm bei. Dazu gehören etwa die Lackwerke für Primer und Lacke, der automatische Papierrollenwechsel sowie die komplette Automatisierung der Papierlogistik mit dem System *Patras*.

Die vollautomatisierten Autosplicer (Rollenswischer) versorgen die Druckmaschine mit 2,8 m breiten Rollen. Bedruckt

wird bei *Thimm* üblicherweise weißer Kraftliner in 120 g/m² bis 140 g/m². Generell können auf der Maschine gestrichene und ungestrichene Papiere mit Flächengewichten zwischen 80 und 250 g/m² oder einer Stärke von 0,4 mm verarbeitet werden. Dabei erreicht die Maschine Druckgeschwindigkeiten von bis zu 305 m/Min.

Auf die Papierlogistik folgt eine Vorbeschichtungseinheit (im Bild oben rechts), die den *Priming Agent* als Flutlackierung auf das Papier aufbringt. Der *HP Priming Agent* ist eine Lösung auf Wasserbasis, die eine optimale Druckqualität auf verschiedenen Papiertypen gewährleisten soll.



Dank der für HP typischen gewölbten Konstruktion lassen sich die Papierspannung und der Abstand zwischen Druckkopf und dem Papier optimal kontrollieren.



Am 13. Juni fand in Alzey die feierliche Einweihung der Anlage gemeinsam mit 150 Thimm-Kunden statt.

Herz der Anlage ist das Druckwerk für den sechsfarbigem Inkjet-Druck. Dank der für HP typischen gewölbten Konstruktion lässt sich die Papierspannung optimal kontrollieren. Dabei bleibt der Abstand zwischen dem Druckkopf (auf der Breite von 2,8 m verteilen sich insgesamt 360 nebeneinander angeordnete Tintenköpfe) und dem Papier sehr gering.

Nach dem Druck wird das Papier durch einen vertikalen Trockner mit Infrarotlicht und Luft geleitet.

Hybrider Druck zeigt seine Vorteile

Dank zwei zusätzlicher analoger Flexodruckwerke ermöglicht die Maschine in Alzey zudem den Hybriddruck, bei dem die Vorteile des Digitaldrucks mit denen des analogen Drucks für die Spot- und Vollflächenlackierung kombiniert werden.

Eine weitere Besonderheit stellt die Position der PageWide T1195i Press im Werkslayout dar: Sie wurde in direkter Nähe zur bestehenden Wellpappenanlage aufgebaut und installiert. Damit können die vorbedruckten Papierbahnen ohne Zeitverlust oder lange Transportwege direkt zur Wellpappenproduktion weitergeleitet werden, wo die Pre-prints auf die Wellpappe kaschiert werden. Gesteuert wird

die gesamte Anlage von nur drei Personen (zwei für den Digitaldruck und eine für den Flexodruck) über ein hochgradig skalierbares Digital Front End auf Basis eines HP Smart Stream Production Elite Print Server. Außerdem erfassen Hochgeschwindigkeitskameras den Prozess sowie den gedruckten Output, um den Düsenzustand zu überwachen.

Kurze Lieferzeiten und nachhaltiger Druckprozess

Mit der Investition setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für die Zukunft und Entwicklung des Unternehmensstandortes in Alzey – als Arbeitgeber und als Ausbildungsunternehmen. Das Familienunternehmen Thimm feiert in diesem Jahr 75. Jubiläum – das Werk in Alzey wurde im Jahr 1980 als damals dritter Standort erbaut. Aktuell beschäftigt Thimm in Alzey rund 150 Mitarbeiter, darunter sechs Auszubildende. Deutschlandweit sind rund 100 Auszubildende bei Thimm beschäftigt.

»Unser Anspruch bei Thimm ist es, gemeinsam mit unseren Kunden ihre aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anzugehen und ihnen innovative und einfache Lösungen zu bieten – so wie wir es bereits seit 75 Jahren erfolgreich tun. Durch die Investition in diese neue Anlage in Alzey geht Thimm erneut als

Pionier in der Wellpappenbranche voran: Mit dem Digitaldruck bieten wir Antworten auf die logistischen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Kunden und stehen ihnen damit als verlässlicher und innovativer Partner für eine erfolgreiche Zukunft zur Seite – auch und insbesondere in herausfordernden Zeiten«, fasst KORNELIUS THIMM abschließend zusammen.

Nachdem am 12. Juni bereits Vertreter der lokalen Politik und Wirtschaft sowie Journalisten einen Blick auf die neue Anlage werfen konnten, folgte am 13. Juni die feierliche Einweihung der Anlage gemeinsam mit 150 Thimm-Kunden. Abgerundet wurde die Eröffnung schließlich am Tag darauf mit einer internen Tagung für Vertriebsmitarbeiter von Thimm, die ebenfalls einen praxisnahen Einblick in die neue Anlage und das Thema Digitaldruck bekamen.

An allen Tagen zeigten sich die Besucher beeindruckt von der neuen Anlage und vor allem von der zukunftsgerichteten Strategie, die das Unternehmen mit seinem konsequenten Fokus auf die Digitaldrucktechnologie verfolgt.

> www.thimm.com

Über Thimm

Thimm ist Lösungsanbieter für Verpackung und Distribution von Konsumgütern. Das Portfolio umfasst Transport- und Verkaufsverpackungen aus Wellpappe, hochwertige Verkaufsaufsteller (Displays) sowie Druckprodukte für die industrielle Weiterverarbeitung.

Mit innovativen und nachhaltigen Lösungen hilft Thimm seinen Kunden, sich am Markt zu differenzieren und zu individualisieren. Dazu sieht das Familienunternehmen auf seinem strategischen Weg »Thimm 2030« ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen der Zukunft vorher und löst sie. Der Anspruch von Thimm ist es, Kunden immer die einfachste und beste Lösung zu bieten. Diese Kundenorientierung treibt die Innovationskraft und den Pioniergeist des Unternehmens an. Dafür wird konsequent in den Ausbau der Marktpräsenz sowie in zukunftsweisende Technologien investiert. Das 1949 gegründete Familienunternehmen beschäftigt aktuell rund 2.500 Mitarbeitende an zwölf Standorten und erwirtschaftete 2022 einen Jahresumsatz von rund 723 Millionen Euro.

